

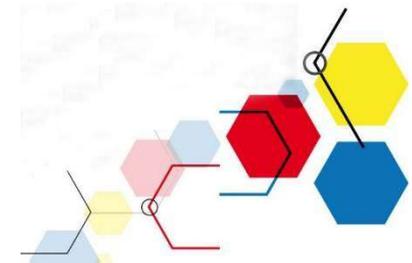
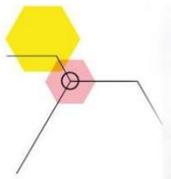
Eurodistrict SaarMoselle



19.03.2018

Centre d'Aide à la Mobilité Transfrontalière (CAMT)

Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung (FagA)



CAMT / FagA

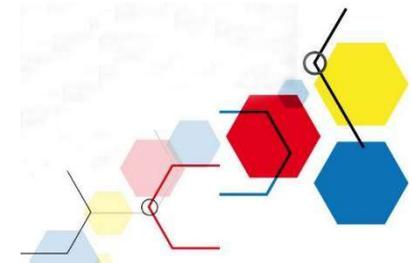
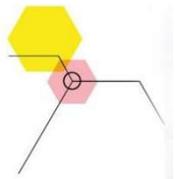


Cofinancé par / Kofinanziert durch:



Durée du projet / Zeitraum:

01.07.2016 – 30.06.2021



Partenariat / Partnerschaft



Opérateurs partenaires / Projektpartner

Ministerium für
Bildung und Kultur
SAARLAND



Cofinanceurs / Kofinanzierer

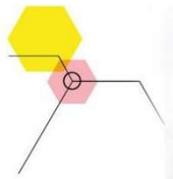
Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

SAARLAND



Rheinland-Pfalz

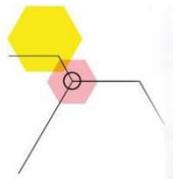
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Partenariat / Partnerschaft

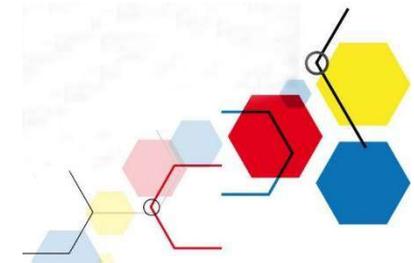
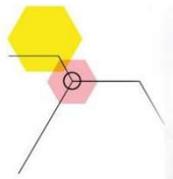
Opérateurs méthodologiques / Strategische Partner

- Industrie- und Handelskammer des Saarlandes
- Handwerkskammer des Saarlandes
- Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit
- Verband der Metall und Elektroindustrie des Saarlandes
- Délégation Académiques aux Relations Européennes, Internationales et à la Coopération
- Délégation Académique aux Enseignements Techniques
- Deutsch Französisches Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung
- OFAJ / DFJW
- Handwerkskammer der Pfalz
- Industrie und Handelskammer Pfalz
- Région Alsace Champagne-Ardenne Lorraine
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz



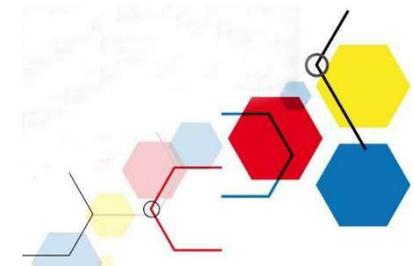
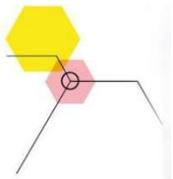
Ziele / Objectifs

- Augmenter la disposition des jeunes à la mobilité grâce à des expériences pratiques dans le pays voisin
 - Renforcer l'employabilité des jeunes sur le marché du travail transfrontalier par l'organisation de stages et sections de formation à l'étranger
 - Offrir la possibilité aux entreprises de connaître les formations du pays voisin et d'apprécier les compétences des diplômés
- Bei den Jugendlichen durch die Organisation von praktischen Erfahrungen im Nachbarland die Bereitschaft zur Mobilität erhöhen
 - Die Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt durch die Organisation von Praktika und Ausbildungsabschnitten im Nachbarland stärken
 - Unternehmen die Möglichkeit bieten, Ausbildungsgänge aus dem Nachbarland und Kenntnisse von Absolventen kennen und einschätzen zu lernen

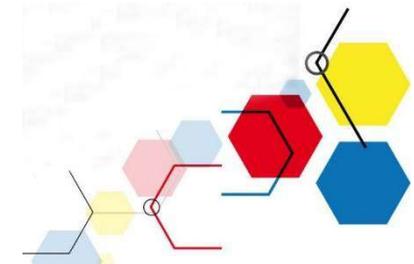
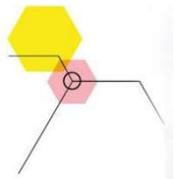
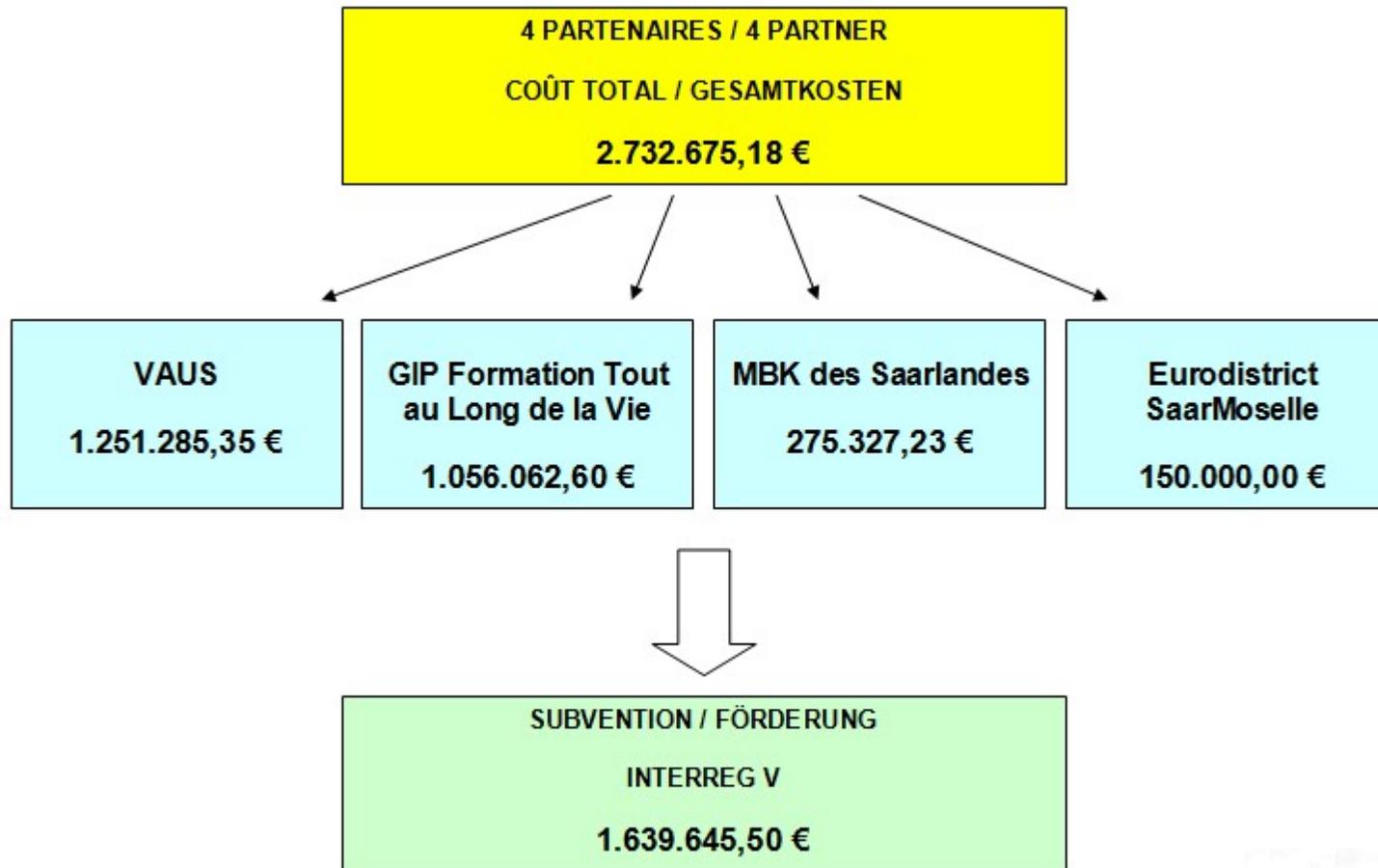


Public cible / Zielpublikum

- Jeunes :
 - Sarre : apprentis et « Fachoberschüler »
 - Palatinat occidental : apprentis
 - Académie Nancy-Metz : Bac Pro, BTS
 - Entreprises
 - Etablissements scolaires
- Jugendliche:
 - Saarland: Azubis und Fachoberschüler
 - Westpfalz: Azubis
 - Académie Nancy-Metz : Bac Pro, BTS
 - Unternehmen
 - Schulische Einrichtungen



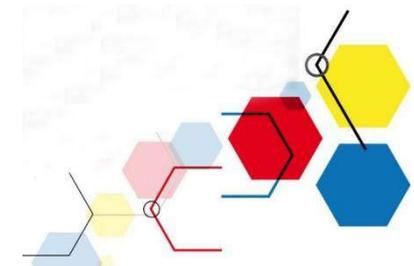
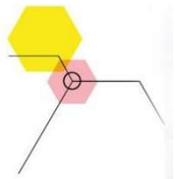
Budget / Kosten



Actions / Aktionen

1. Gestion du projet
2. Communication
3. Etat des lieux des entreprises
4. Information des jeunes
5. Organisation des stages
6. Sensibilisation interculturelle

1. Projektmanagement
2. Kommunikation
3. Bestandsaufnahme der Betriebe
4. Information von Jugendlichen
5. Organisation von Praktika
6. Interkulturelle Sensibilisierung



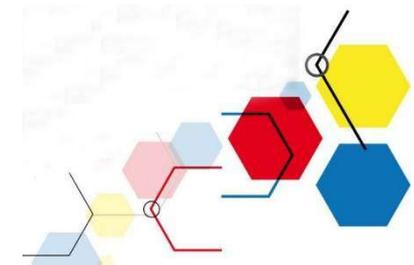
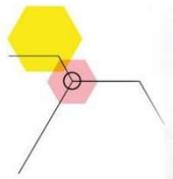
Action 1 / Aktion 1

Gestion du projet

- Opérateurs partenaires : répartition des tâches, conduite des actions
- Opérateurs méthodologiques : information sur les objectifs du projet, identification d'autres potentiels de coopération
- Gestion administrative et financière

Projektmanagement

- Projektpartner: Aufteilung der Aufgaben, Durchführung der Aktionen
- Strategische Partner: Information über die Projektziele, Identifikation von weiterem Kooperationspotenzial
- Verwaltung und Finanzen



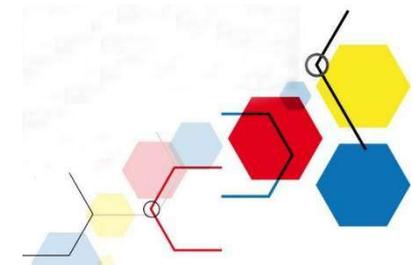
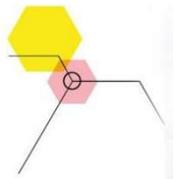
Action 2 / Aktion 2

Communication

- Internet
- Réseaux sociaux (Facebook, Twitter)
- Présentations (écoles...)
- Manifestations (lancement le 15 mars 2017, salons...)
- Presse
- Autres supports (affiche, plaquettes...)

Kommunikation

- Internet
- Soziale Netzwerke (Facebook, Twitter)
- Präsentationen (Schulen...)
- Veranstaltungen (Auftakt am 15. März 2017, Messen...)
- Presse
- Weitere Mittel (Plakat, Flyer...)



Action 2 / Aktion 2



Nos actions

Le CAMT a pour objectif de faciliter la mobilité de jeunes Lorrains en Allemagne et de jeunes allemands en Lorraine



STAGES & PFMP

Élèves de Bac Pro, étudiants de BTS, valorisez votre parcours professionnel en effectuant une ou plusieurs de vos périodes en entreprise obligatoires en Allemagne !



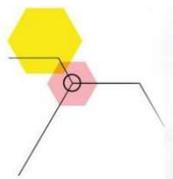
SENSIBILISATION INTERCULTURELLE

Élèves de Bac Pro, étudiants de BTS, valorisez votre parcours professionnel, personnel et culturel en vous confrontant à la culture allemande !



MARCHÉ DU TRAVAIL

Entreprises des secteurs secondaire et tertiaire, administrations de Lorraine, valorisez votre entreprise en accueillant de jeunes allemands en stage volontaire !



Action 2 / Aktion 2



Interreg 
 Grande Région | Großregion
FagA/CAMT
 Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung Centre d'aide à la mobilité transfrontalière

Das Projekt FagA/CAMT hat zum Ziel bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine größere Bereitschaft zu praktischen Erfahrungen im Nachbarland zu erreichen. Durch die Organisation von Praktika und Ausbildungsstellen im Nachbarland soll die Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt gestärkt werden.



Coût du projet | Kosten des Projekts: 2.732.875,18,- €
 Coût FEDER total | Gesamt EFRE-Betrag: 1.839.605,11,- €

www.interreg-gr.eu

Saarbrücker Zeitung
 FREITAG, 16. JUNI 2017



Regelmäßige Situation für einen Konditor-Lehrling: Bruno Steffen über das Portieren von Fleisch. Küchen-Marie-Boze Zins leitet ihn an, um zu wasen

Praktikum im Nachbarland

Der Lothringer Konditor-Lehrling Bruno Steffen arbeitet in einem Saarbrücker Hotel.

VON HELENE MAILLON

SAARBÜCKER Was muss ich ansetzen, um die Scheibe Fleisch nicht zu dünn aber auch nicht zu dick zu schneiden, fragt sich Bruno Steffen und dreht sich mit unsicherem Blick zu seiner Kollegin, Fleisch zubereiten, das macht der 18-Jährige nicht so oft.

Der junge Mann aus Strümpf-Wendel in Lothringen ist im zweiten Ausbildungsjahr am Knautzbus zu werden. Zuerst absolviert er ein Praktikum in der Küche des Hotels La Résidence in Saarbrücken. Hier backt er natürlich Kuchen, kocht aber auch Omelette für das Frühstücksbüfett, während die Zensur für den Obstsalat – Leertafel gibt es nicht.

„Panna-cotta-Torten habe ich hier zum ersten Mal gesehen. Das habe ich früher noch nie probiert. Es ist nicht schwer, aber es braucht Zeit zwischen dem verschneidenden Schichten“, erklärt Steffen.

Und diese Zeit wird eben genutzt, um Gemüse zu schälen oder eben Fleisch zurecht zu schneiden. Die bisherigen Praktikpraktika seiner Ausbildung hat Bruno Steffen alle in französischen Betrieben gemacht. Ausflüge nach Saarbrücken waren aber zum Shoppen oder zum Einkaufen. „Auf die Idee hier zu arbeiten, kam er nach dem Besuch von Alexandra Schwarz in seiner Schule. Die Mitarbeiterin der Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung (FagA) besuchte im Februar das Lycée Simon Lazard in Saargemünd, um Bruno Steffen und seine Mitschüler über die Möglichkeit des Praktikums im Nachbarland zu informieren.

„Nach der Gruppeninformation haben meine Kollegen und ich mit jedem Schüler ein Einzelgespräch geführt, um die Interessen kennenzulernen, mehr über ihre Ausbildungsreise und ihre Motivation in der Region zu erfahren.“ Bruno Steffen kommt mit dem Bus zur Arbeit. Wenn er Frühstück hat, klappt sein Wecker bereits um 5 Uhr. „Wenn ich nachmittags arbeite, hat mich mein Vater um 21 Uhr ab.“

Für ihn lohnt sich das Praktikum. In den ersten zwei Wochen hat er schon viel gelernt. Braten, Zimmertischen und den Klebarten, den er genauso gerne isst, wie er ihn macht. „Die Arbeit ist im Grunde die gleiche wie in Frankreich, aber die Obstsalat sind ein bisschen anders. Die Zitruspresse, die man hier nutzt, konnte ich nicht“, gibt er ein Beispiel. Steffen kam schon gut Deutsch, vier Stunden pro Woche lernt er die Sprache in der Berufsschule. Im Praktikum konnten noch einige Vokabeln dazu, die André bekommen aber auch ein Gespräch für kulturelle Unterschiede. „Das Frühstück ist in Deutschland ganz anders, herzhaft.“

Fünf Wochen dauert das Praktikums insgesamt. Schon heute merkt Bruno Steffen Fortschritte: „Ich arbeite jetzt viel schneller als vor allem bei Nachschichten mit vielen kleinen Arbeitsschritten wie dem Obstsalat.“

Er könnte sich vorwiegend nach Abschluss seiner Ausbildung nach im Saarland nach einem Job zu suchen. Genau das ist das Ziel des Projekts von Alexandra Schwarz.

„Wir wollen bei den jungen Leuten eine größere Bereitschaft zu praktischen Erfahrungen im Nachbarland erreichen und ihnen aufzeigen, dass sie bei ihrer Arbeitssuche nach dem Abschluss die Unterstützung bei der Jobsuche mitzubringen können“, berichtet Schwarz. Interessiert sind das Pro-

Lokales C3

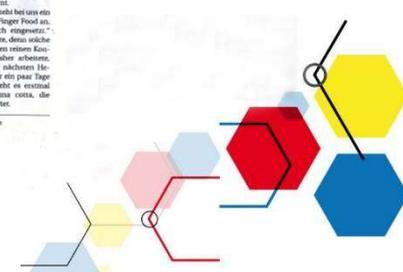
jekt FagA von der EU über das Interreg-Förderprogramm.

„Es lohnt sich, die Unsicherheit zu überwinden“, meint Steffen. „Am ersten Tag hatte ich schon Angst, aber nach ein paar Tagen habe ich gemerkt, dass es klappert wird. Das Praktikum ist ein guter Test.“

Auch Hotel-Geschäftsführerin Berna Pichour ist mit ihm zufrieden: „Wir haben oft Praktikanten aus unterschiedlichen Ländern. Wir wissen, dass sie nicht alle Deutsch fließend können, das Wichtigste ist aber, dass sie motiviert sind und richtig mitmachen.“ Pichour selbst versucht ihrem Praktikanten, den Aufenthalt abwechslungsreich zu gestalten, damit er viel Neues lernt.

„Nächste Woche sind bei uns ein größeres Event mit Finger Food an, da wird Bruno auch eingesetzt.“ Für ihn eine Premiere, denn solche Aufträge gab es in dem neuen Kadaster, wo er bisher arbeitete, nicht. Da zu einer nächsten Hausaufgabe hat er ein paar Tage Zeit. Doch heute geht es erstmal weiter in den Panna cotta, die nächste Schicht wartet.

Praktikum dieser Seite:
 F. Boas, J. Lohmann,
 J. Wagners



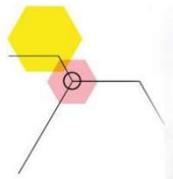
Action 3 / Aktion 3

Etat des lieux des entreprises

- Elaboration d'une grille répertoriant les attentes et possibilités d'accueil de stagiaires par les entreprises (niveau de langue, présence de collaborateurs du pays voisin, âge et durée minimum du stage, accessibilité par les transports en commun...)
- Documentation continue de cette liste de contacts
- Etat actuel : 226 entreprises allemandes et 123 entreprises françaises contactées

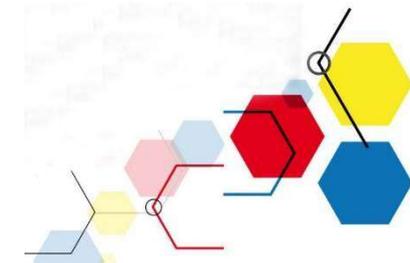
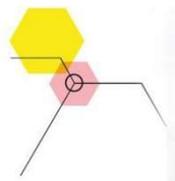
Bestandsaufnahme der Betriebe

- Entwicklung eines Rasters zu den Erwartungen und Möglichkeiten von Unternehmen bei der Aufnahme von Praktikanten (Sprachniveau, Anwesenheit von Mitarbeitern aus dem Nachbarland, Mindestalter und Mindestdauer des Praktikums, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln...)
- Fortlaufende Dokumentation dieser Betriebskontakte
- Stand : 226 deutsche Unternehmen und 123 Einträge von französischen Unternehmen



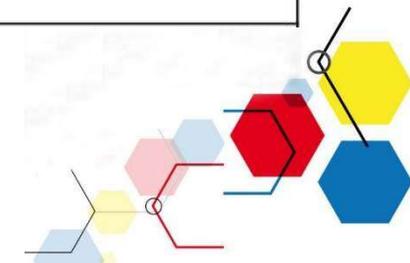
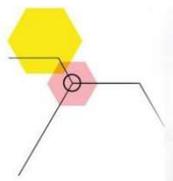
Action 3 / Aktion 3

N°	Nom de l'entreprise/ Adresse/ Numéro de téléphone/ site Internet	Nom du responsable pour les stages/ numéro de téléphone / Adresse E-Mail	Accueil de stagiaires : oui/non	Domaines possibles (logistique, marketing, etc.)	Remarques : - Âge minimum requis du stagiaire ? - Niveau de langue attendu ? - Rôle de la langue allemande dans l'entreprise ? - Y a-t-il des employés qui parlent allemand ? - Quelles autres connaissances de langue peuvent être utiles ? (anglais, arabe, etc.) - Coopération avec le pays de voisin ? - Nombre de stagiaires pouvant être accueillis en même temps ? - Durée de stage minimum ? - Tenue de travail nécessaire ? - Quelles sont les connaissances professionnelles requises ? - L'entreprise est-elle accessible avec les transports en commun ? - L'entreprise est-elle prête de proposer des visites d'entreprises ?
46	Orient Communication Centre d'affaires 4, rue Marconi 57000 METZ	Tél : 03 83 19 02 73	oui		prennent 2 stagiaires par an – contact en janv./ févr. pour stage en mai/juin bonnes connaissances de français requises (pas de personnel maîtrisant la langue allemande)
47	Lorweb 3 Rue des 3 Evêchés 57070 Metz	Tél : 03 87 62 85 95	oui		Stage possible à partir de 6 semaines (pas de stages de courte durée) bonnes connaissances de français requises (pas de personnel maîtrisant la langue allemande)



Action 3 / Aktion 3

Nr.	Name des Unternehmens/ Adresse/Telefonnummer/ Internetseite	Ansprechpartner für Praktika/ Telefonnummer/ E- Mail Adresse	Aufnahme von Praktikanten : ja/nein	Mögliche Bereiche (z.B. Logistik, Marketing)	Bemerkungen: - Mindestalter des Praktikanten - Erwartungen hinsichtlich der deutschen Sprachkenntnisse - Rolle der französischen Sprache im Unternehmen - Gibt es französische/ französischsprachige Mitarbeiter? - Welche zusätzlichen Sprachkenntnisse könnten nützlich sein? - Kooperation mit dem Nachbarland? - Anzahl der Praktikanten, die zur gleichen Zeit aufgenommen werden können? - Mindestdauer des Praktikums? - Vorgeschriebene Arbeitskleidung? - Notwendige Vorkenntnisse im Beruf? - Ist das Unternehmen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar?
171	Saar- Lager- und Profiltechnik GmbH Hausenstraße 67 D-66333 Völklingen	Frau Heim (Personal) Tel.: 06898-30240 s.heim@slp- regaltechnik.de // Herr Daveau (Leiter)	oui	muss noch geklärt werden	- Sprachkenntnisse muss noch geklärt werden. Es gibt aber frz-sprachige Mitarbeiter im Unternehmen
172	Saar Metallwerke GmbH Am Römerkastell 6 66121 Saarbrücken	Herr Lambert info@saarmetall.de Tel.: 06 81 / 60 06 - 0	oui	Bac Pro MEI	-Praktika grundsätzlich möglich auch für französische Jugendliche. - Diese müssten nicht zwingend perfekt zweisprachig sein, die Verständigung sollte aber funktionieren, auch wenn man mal etwas zweimal erklären müsse. - Praktikum möglich ab 3. Quartal 2017



Action 4 / Aktion 4

Information des jeunes

- Objectif : encourager les jeunes à exploiter l'offre de stages transfrontaliers et découvrir les services du projet CAMT
- Procédure :

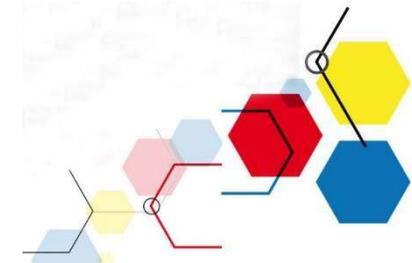
- ➔ Pré-information des écoles (Ministère de l'Education sarrois, VAUS, Rectorat)
- ➔ Présentation du projet dans les écoles (équipe de direction)
- ➔ Organisation de séances d'information pour les élèves (en classe, journées portes ouvertes, soirées d'information parents/élèves)
- ➔ Entretiens individuels avec les élèves intéressés pour planifier leur stage



Information der Jugendlichen

- Ziel: Jugendliche sollen motiviert werden, das Angebot grenzüberschreitender Praktika zu nutzen und das Angebot von FagA kennenzulernen
- Vorgehensweise:

- ➔ Vorinformation der Schulen (Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, VAUS, Rectorat)
- ➔ Vorstellung des Projekts an Schulen (Gespräche mit der Schulleitung)
- ➔ Organisation von Infoveranstaltungen (in der Klasse, Tag der offenen Tür, Infoabende für Eltern und Schüler)
- ➔ Einzelgespräche mit interessierten Jugendlichen zur Planung des Praktikums



Action 4 / Aktion 4

Etat actuel

- Sarre :

1287 jeunes informés lors de 76 séances
(33 séances en Fachoberschule et 43
pour des apprentis)

- Rhénanie-Palatinat :

17 jeunes informés lors d'une séance en
établissement professionnel
(Berufsbildende Schule)

- Lorraine :

48 séances d'information (40 en Bac
Professionnel et 8 en BTS)

Aktueller Stand

- Saarland:

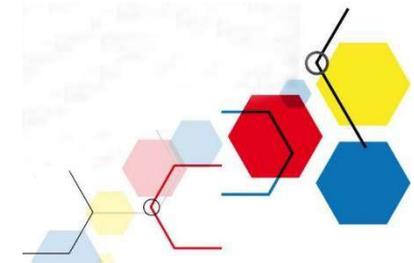
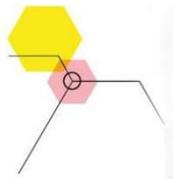
1287 Jugendliche wurden in 76
Veranstaltungen informiert (33 Termine für
Fachoberschüler und 43 für Azubis)

- Rheinland-Pfalz:

17 Jugendliche wurden in einer
Veranstaltung informiert (Berufsbildende
Schule)

- Lothringen:

48 Infoveranstaltungen (40 in Bac
Professionnel und 8 in BTS – Brevet de
Technicien Supérieur)



Action 5 / Aktion 5

Organisation des stages

- Procédure :

➔ Entretiens avec les jeunes : contenu, durée, lieu, hébergement, dossier de candidature, soutien financier...

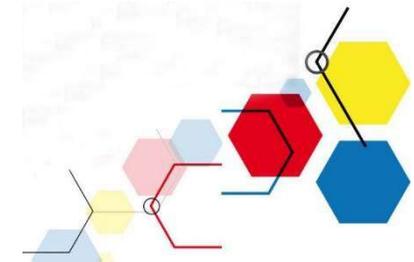
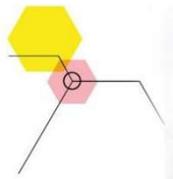
➔ Envoi du dossier de candidature, prise de contact avec des entreprises, accompagnement lors de l'entretien, visite lors du stage et évaluation, EuroPass Mobilité...

Organisation von Praktika

- Vorgehensweise:

➔ Einzelgespräche mit den Jugendlichen: Inhalt, Dauer, Standort, Übernachtung, Bewerbungsunterlagen, finanzielle Unterstützung...

➔ Zusendung der Bewerbungsunterlagen, Kontaktaufnahme mit Unternehmen, Begleitung bei dem Vorstellungsgespräch, Besuch während des Praktikums und Auswertung, EuroPass Mobilität...



Action 5 / Aktion 5

Etat actuel

• **Nombre de stages F → D :**

66 stages organisés dont 62 réalisés
(4 désistements)

32 stages en Bac Professionnel
30 stages en BTS

• **Nombre de stages D → F :**

11 stages organisés dont 9 réalisés
(1 désistement, 1 abandon)

2 apprentis
2 élèves d'ASSP – Accompagnement Soins
et Services à la Personne
2 élèves de Fachoberschule

Aktueller Stand

• **Anzahl an Praktika F → D:**

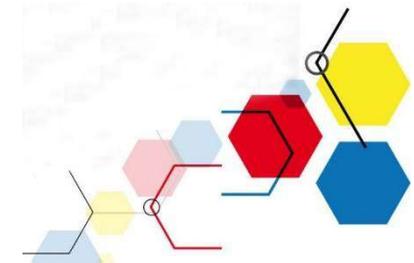
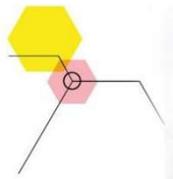
66 Praktika organisiert, davon 62 durchgeführt
(4 Rücktritte)

32 Praktika in Bac Professionnel
30 Praktika in BTS

• **Anzahl an Praktika D → F:**

11 Praktika organisiert, davon 9 durchgeführt
(1 Rücktritt, 1 Praktikum abgebrochen)

2 Azubis
2 Schüler der HAB (Haushaltsführung und
ambulante Betreuung)
2 Fachoberschüler



Action 6 / Aktion 6

Sensibilisation interculturelle

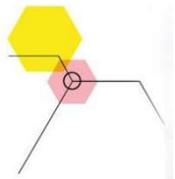
- Objectifs

- ➔ Contribuer à effacer les barrières culturelles des élèves
- ➔ Engendrer une ouverture d'esprit et une motivation suffisante pour inciter les élèves à passer la frontière
- ➔ Favoriser la mobilité des jeunes dans une perspective de loisirs, de stage et d'emploi
- ➔ Préparation interculturelle pour les jeunes effectuant leur stage dans le pays voisin

Interkulturelle Sensibilisierung

- Ziele

- ➔ Zur Beseitigung der kulturelle Barrieren bei den Schülern beitragen
- ➔ Für Offenheit und hinreichende Motivation der Schüler sorgen, damit sie über die Grenze gehen
- ➔ Die Mobilität der Jugendlichen im Hinblick auf Freizeit, Praktikum und Beschäftigung fördern
- ➔ Interkulturelle Vorbereitung für Jugendliche, die ein Praktikum im Ausland absolvieren



Action 6 / Aktion 6

Sensibilisation interculturelle

En coopération avec l'Université
Populaire Transfrontalière de Forbach :

**« Ouvrir son avenir professionnel -
Perspectives et clés d'accès au
marché de l'emploi de nos voisins
allemands »**

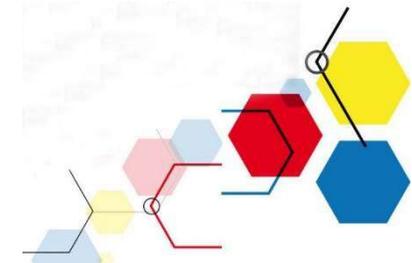
dans le cadre de l'aide aux devoirs pour
les 16-25 ans

Interkulturelle Sensibilisierung

In Zusammenarbeit mit der
Volkshochschule Forbach:

**« Seine berufliche Zukunft öffnen –
Perspektiven und Zugangswege zum
Arbeitsmarkt unserer Nachbarn in
Deutschland »**

im Rahmen der Hausaufgabenhilfe für
Jugendliche zwischen 16-25 Jahre



Action 6 / Aktion 6

Sensibilisation interculturelle

Année scolaire 2016-2017

73 participants

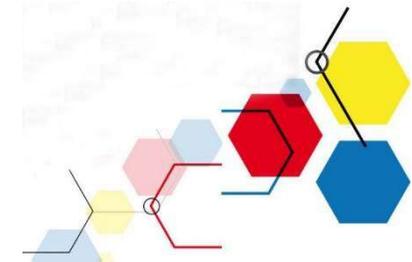
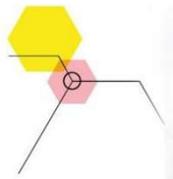
- ➔ Langue allemande : vocabulaire de base
- ➔ Aide au contact : rédaction de CV, lettre de motivation, adresses de lieux de stages ou de structures d'aide à l'apprentissage/l'emploi en Allemagne
- ➔ Présentation de multinationales : appui de l'idée de circulation des savoir-faire d'un pays à l'autre

Interkulturelle Sensibilisierung

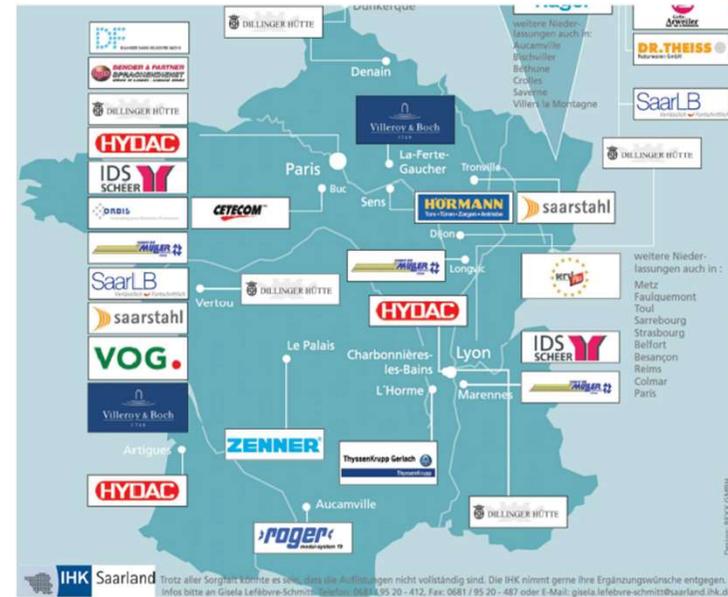
Schuljahr 2016-2017

73 Teilnehmer

- ➔ Deutsche Sprache: Basisvokabular
- ➔ Kontakthilfe: Erstellung von Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Adressen von Praktikumsorten bzw. Unterstützungseinrichtungen für Azubis/Arbeit in Deutschland
- ➔ Vorstellung von multinationalen Unternehmen: Unterstützung der Idee von Know-How-Strömen von einem Land zum anderen



Action 6 / Aktion 6



Christian Untel
 20, rue Charles de Gaulle
 F-57200 Sarreguemines
 Telefon: 0233 981 19969
 E-Mail: christianuntel@laposte.fr

Sarreguemines, 08.02.2014

Elektro Wahrheit
 Frau Merita Wagner
 Kapellenstr. 28
 66399 Mandelbachtal
 Ormesheim

Bewerbung um eine Stelle als Elektroniker - Energie und Gebäudetechnik

Sehr geehrte Frau Wagner,

bei der Jobbörse der Agentur für Arbeit habe ich Ihr Stellenangebot gesehen. Ich befinde im Sommer meine französische Berufsausbildung als Elektroniker und werde im Anschluss gerne an einem saarländischen Betrieb arbeiten.

Zur Zeit besuche ich noch das Lycée Henri Noménié in Sarreguemines und absolviere dort ein Bacallauréat Electronique, énergie, équipements communicants. Die Ausbildung ging über drei Jahre und beinhaltete neben der theoretischen Ausbildung insgesamt 22 Wochen in Praktikumsbetrieben.

Diese Praktika habe ich bei der Stadt Sarreguemines absolviert sowie in der Elektronikwerkstatt bei Saarschliff in Volklingen. Bei der Stadt Sarreguemines habe ich zum Beispiel bei der Nutzung und Instandhaltung von elektronischen Außenanlagen mitgearbeitet.

Ich kann mir gut vorstellen, die von Ihnen geforderten Tätigkeiten durchzuführen. Im Umgang mit Kunden bin ich freundlich und zuvorkommend und ich verfüge über deutsche Sprachkenntnisse. Da ich in Sarreguemines wohne und den französischen habe, kann ich Ihren Betrieb gut erreichen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch einladen und ich Ihnen Näheres zu meiner Person und meiner Ausbildung berichten könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Bewerbung



ANLAGEN

als
 Pharmazeutisch
 Technische
 Assistentin

Kristin Mader
 Bergstraße 9
 13145 Muttenzstadt
 Tel. 06234 - 12345
 e-mail: k.mader@gmail.com
 dt.

1. Tabellarischer Lebenslauf
 2. Zeugnisse
 3. Zertifikate

Saarland



Action 6 / Aktion 6

Sensibilisation interculturelle

Visites d'entreprises



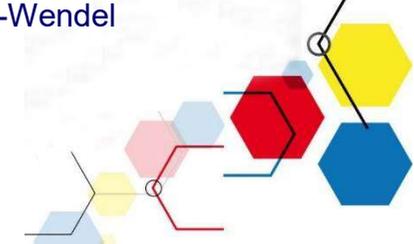
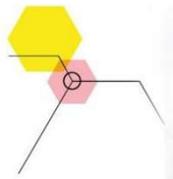
Elèves du Lycée S. Lazard de Sarreguemines
à la boulangerie Lenert, Gersheim
Schüler vom Lycée S. Lazard in Saargemünd
bei der Bäckerei Lenert, Gersheim

Interkulturelle Sensibilisierung

Betriebsbesichtigungen



Apprentis du KBBZ Halberg dans l'entreprise
de transport Asimex, Stiring-Wendel
Azubis des KBBZ Halberg beim Speditionsunternehmen
Asimex, Stiring-Wendel



Action 6 / Aktion 6

Sensibilisation interculturelle

Interventions en milieu scolaire et extra-scolaire

➔ Accord-cadre avec le Goethe-Institut

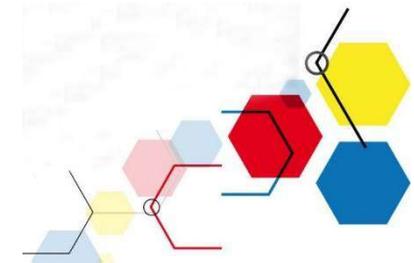
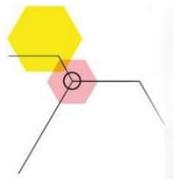
- Prise de contact avec les établissements scolaires par le Rectorat, VAUS et le Ministère de l'Education
- Planification d'une intervention entre le Goethe-Institut et l'établissement après consultation de l'Eurodistrict
- Durée d'une intervention : 1 h, 2 h, une demi-journée ou une journée complète
- Groupes de 15-20 élèves maximum (éventuellement mixtes F/D)
- Concentration sur l'aspect ludique de l'intervention, témoignages...

Interkulturelle Sensibilisierung

Aktionen im schulischen und außerschulischen Kontext

➔ Rahmenvertrag mit dem Goethe-Institut

- Kontaktaufnahme mit den schulischen Einrichtungen durch das Rectorat, VAUS und Bildungsministerium
- Planung einer Aktion zwischen dem Goethe-Institut und der Schule nach Absprache mit dem Eurodistrict
- Dauer einer Aktion: 1 Std, 2 Std, ½ Tag oder ein ganzer Tag
- Gruppen von maximal 15-20 Schülern (evtl. gemischt F/D)
- Konzentration auf die spielerische Seite der Aktion, Erfahrungsberichte...



Action 6 / Aktion 6

**SENSIBILISATION
INTERCULTURELLE**

**INTERKULTURELLE
SENSIBILISIERUNG**

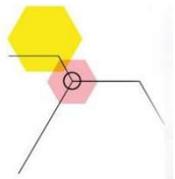
**FAIRE CONNAISSANCE
KENNENLERNEN**

**MISE EN SITUATION
ROLLENSPIEL**

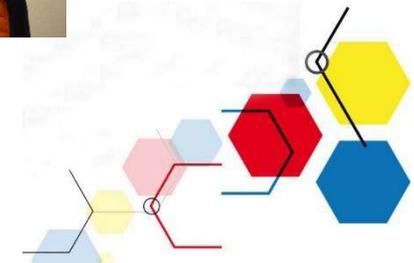
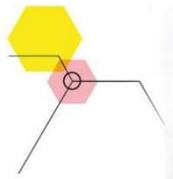
CULTURALLYE

EVALUATION

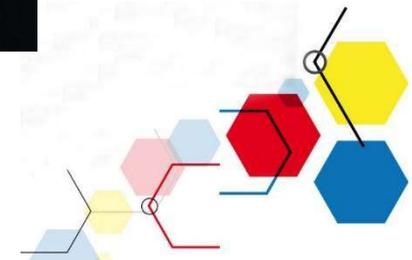
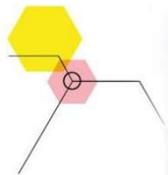
**TEMOIGNAGE
ERFAHRUNGSBERICHT**



Action 6 / Aktion 6



Action 6 / Aktion 6



Action 6 / Aktion 6

Sensibilisation interculturelle

Etat des lieux

- ➔ 6 interventions depuis fin 2017
- 3 côté français soit 39 élèves issus des filières Bac Pro Commerce, ASSP – Accompagnement Soins et Services à la Personne, Logistique, Pâtisserie
- 3 côté allemand soit 101 élèves issus des filières administration, commerce, économie
- ➔ **Total : 140 élèves**

Interkulturelle Sensibilisierung

Stand

- ➔ 6 Aktionen seit Ende 2017
- 3 auf französischer Seite, d.h. 39 Schüler aus den Bereichen Bac Professionnel Handel, Pflegehilfe und personenbezogene Dienstleistungen, Logistik, Konditorei
- ➔ 3 auf deutscher Seite, d.h. 101 Schüler aus den Bereichen Büromanagement, Einzelhandel und Wirtschaft
- ➔ **Gesamt: 140 Schüler**

